Pfarrbrief

für den Pfarrverband
Allershausen · Hohenkammer · Kirchdorf

Advent 2016

© t0m15 – Fotolia.com

Inhalt

Pfarrverband
Ein Kind ist uns geboren… 3
Adventlicher und weihnachtlicher Gruß und Segen 4
Gottesdienste imPfarrverband 5
Adveniat Jahresaktion 2016 9
Friedenslicht 9
Rorate-Messe 10
Weihnachten hat einen Anfang … 10
Besucht die Kranken … 10
Grußworte der Pfarrgemeinderäte 11
Dank für den Ministrantenausflug 11
Termine im Pfarrverband 12
Info zur Erstkommunion 2017 12
Und das Kirchgeld? 12

Allershausen
Firmung in St. Josef 13
Eucharistische Anbetung 13
Ein Volksaltar für St. Briktius 14
Neues von den Ministranten 15
Die Ministranten sagen danke … 15
Der Weg zum Ambo … 15
Der Ambo – Ort der Verkündigung 16
Pfarrausflug 2016 17
40 Jahre NBH Allershausen 18
Besuch bei der Firma Ertl 19
Aktion Dreikönigssingen 19
Kindergarten St. Josef Allershausen 20
Bairisches Adventssingen 21
Termine 21

Hohenkammer
Einstimmung auf den Advent 22
Neue Ministranten 22
Firmung in Hohenkammer 23
Kindergottesdienst 24
Pfarrfest an Erntedank 25
Fahnensegnung der kfd 26
Dank an unsere Musikgruppe 26
Neues von der Nachbarschaftshilfe 27
Kindergarten St. Johannes 28
Kinderbibeltag in Hohenkammer 29
„Danke“ für zehn Jahre Blasmusik 30
Sternsinger in Hohenkammer 31

Kirchdorf
Verstärkung 32
Kindergottesdienst-Team 32
Kirchenchor St. Martin Kirchdorf 34
Jugendchor St. Martin Kirchdorf 34
Katholischer Frauenbund 35
Landjugend Kirchdorf 36
Der Nikolaus kommt! 36

Palzing
Palzinger Ministranten 37
Perfekter Start in die großen Ferien 37
Pfarrfest 2016 38
Messintentionen 38

Demenz 39
Ein fruchtbarer Baum 40

Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarrverband Allershausen, Hohenkammer, Kirchdorf
Redaktionsmitglieder: Allershausen: Maria Pletl, Toni Reichbauer;
Hohenkammer: Ursula Darnhofer; Kirchdorf: Christine Knäbl
Zusammenstellung: Toni Reichbauer
Layout: „die Kirschen“ Verlag · Druckservice · Mediendesign, Buchstraße 33, Leonhardsbuch
Druck und Bindung: Druckerei Lerchl e.K., Liebigstrasse 32, 85354 Freising, www.lerchl-druck.de
Auflage: 3700 Stück

Ein Kind ist uns geboren…

Liebe Leserinnen und Leser,
vor wenigen Tagen ereignete sich im Zug von Nürnberg nach München folgende Geschichte:

Es war nach der Haltestelle Petershausen. Der Zug war gegen 7.15 Uhr schon gut gefüllt, als der laute Klingelton eines Handys in der Tasche eines jungen Mannes ertönte. Oh nein! War es in den Gesichtern vieler Menschen um ihn herum zu lesen. Wir wollen nicht wissen, wo und wann er ankommt, wie er seinen Abend verplant hat, oder was es am Samstag zum Essen geben soll. Das alles wollten die ungefähr vierzig Menschen in dem Abteil nicht hören. Missmutig gingen die Mienen nach unten.

Der junge Mann nahm das Handy aus der Tasche und meldete sich. Oh, sagte er, das ist aber eine erfreuliche Nachricht. Wunderbar. Oh, ist das schöön! Wir alle waren jetzt aufmerksam, ob wir auch erfahren werden, was denn da so schön und erfreulich sei. „Ein Bub, zweiundfünfzig Zentimeter groß und dreitausendachthundert Gramm schwer, oh ist das toll! Und Sonja, wie geht es Sonja? Alle beide gesund und wohlauf. Das ist gut. Ich freue mich ja so. Danke, dass Du mich gleich angerufen hast.“ Etwas verlegen steckte der junge Mann sein Handy wieder in die Tasche. Wir alle hatten jetzt ein Lächeln auf den Lippen.

Die Geburt eines Kindes ist für viele Menschen etwas ganz Besonderes. Ein neuer Erdenbewohner ist ein Zeichen der Hoffnung. Ein Zeichen dafür, dass es mit der Menschheit weitergeht. Dieses Kind wird die Geschichte der Menschheit weiterschreiben, wird unsere Zukunft mit gestalten. Wir legen ihm viele Wünsche in die Wiege: Frieden, Freiheit, ein gelingendes Leben, Gesundheit, ein Leben, in dem sich dieser junge Mensch selbst verwirklichen kann, und vieles, vieles mehr.

Bald feiern wir Christen das Fest „Weihnachten“. Dieses wunderbare, unerklärliche Geschehen, in dem der unbegreifliche Gott ein begreiflicher Mensch wird. Weihnachten, als „Geburtstag Jesu“, ist für uns nicht ein Fest der Altersbestimmung, sondern jedes Jahr neu, ein Fest der Hoffnung und des Wiederbeginnes. Immer wieder erneuert Gott seine Zusage der Liebe und Barmherzigkeit an uns Menschen und an alle seine Geschöpfe. Die Geburt Jesu Christi möchte uns an die Möglichkeit eines Neubeginns erinnern.
In der Geschichte Jesu reicht uns Gott immer wieder die Hand zu einem Leben, so wie wir es unseren Kindern wünschen. Ein gelingendes Leben, ein Leben der Selbstverwirklichung.
Jesus ist für jeden von uns in diese Welt gekommen. Sich mehr auf Jesus ausrichten, kann einen „neuen Menschen“ aus mir machen. „Ich fühle mich wie neugeboren“ kann durchaus ein Erlebnis sein, welches mir als neue Hoffnung, als neues Lebensziel, als Zuspruch ge-

schenkt ist. Weihnachten verändert die Menschen. Als Schwester, als Bruder von Jesus, bin ich hineingenommen in eine Liebesbeziehung mit Gott. Als Beschenkter und vielleicht auch als Geschenk. Immer wieder neu.

Arsatius Regler

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2017.

Msgr. Pfarrer Dr. Robert Urland

Pater Abraham Kizhakekoottu SAC

Pfarrer i.R. GR Johannes Thiele

Pfarrer Prof. Dr. Knut Backhaus

Diakon Michael Layko

Diakon Arsatius Regler

mit allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern

Gruß an die Bürger unserer Gemeinde, die nicht der katholischen Glaubensgemeinschaft angehören:
Aufgrund unseres Verteilersystems ist dieser Pfarrbrief auch in Ihren Briefkasten gelegt worden. Eine religionsbezogene Verteilung wäre sehr aufwändig.
Nehmen Sie diesen Brief als unseren freundlichen Gruß und als Ausdruck unserer besten Wünsche für Sie.

Der Pfarrverband Allershausen, Hohenkammer, Kirchdorf

Adventlicher und weihnachtlicher Gruß und Segen

für unsere Kranken im Pfarrverband
Allen Kranken und Menschen, die nicht zur Kirche oder zu den Gottesdiensten kommen können, wünschen wir eine Adventszeit, die im Herzen ankommen kann. Kraft und Segen aus dem Geschehen der Hl. Nacht begleite Sie durch die Tage im neuen Jahr.

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit für den gesamten Pfarrverband

Pfarrei St. Josef Allershausen			
So. 27.11. **1. Advent**	11.00	Allershausen	Messfeier – Familiengottesdienst
Mi 30.11.	19.00	Allershausen	Messfeier
Fr 02.12.	18.30 19.00	Allershausen	Beichtgelegenheit Messfeier / Eucharistischer Segen
Sa 03.12.	18.00	Allershausen	Messfeier
So 04.12. **2. Advent**	8.00 10.00 17.15 18.00	Allershausen	Messfeier Kinder-Wortgottesfeier (Pfarrsaal) Beichtgelegenheit Messfeier auf Italienisch
Mi 07.12. **Mariä Empfängnis**	19.00	Allershausen	Messfeier – Vorabendmesse
Fr 09.12.	18.00	Aiterbach	Messfeier
Sa 10.12.	16.00	Allershausen	Pfarrverbands-Bußandacht mit Beichtgelegenheit
So 11.12. **3. Advent**	9.30 19.00	Allershausen	Messfeier Adventssingen
Di 13.12.	6.00	Allershausen	Rorate – Messfeier
Mi 14.12.	10.30 19.00	Allershausen	SSZ – Wortgottesfeier Messfeier
Do 15.12.	20.00	Allershausen	Eucharistische Anbetung
Fr 16.12.	19.00	Unterkienberg	Messfeier
Sa 17.12.	17.15 18.00	Allershausen	Beichtgelegenheit Messfeier
So 18.12. **4. Advent**	11.00 18.00	Allershausen	Messfeier Pfarrverbandsgottesdienst

Mi 21.12.	19.00	Allershausen	Messfeier
Fr 23.12.	19.00	Leonhardsbuch	Messfeier
Sa 24.12. **Hl. Abend**	15.00 15.00 16.00 23.00	Allershausen Aiterbach Allershausen	SSZ – Messfeier Krippenspiel Krippenfeier Christmette
So 25.12. **Weihnachten**	9.30	Allershausen	Festgottesdienst
Mo 26.12. **Hl. Stephanus**	10.30 18.00	Allershausen Aiterbach	Messfeier Andacht
Fr 30.12.	19.00	Allershausen	Messfeier
Sa 31.12. **Sylvester**	17.00	Allershausen	Messfeier zum Jahresabschluss
So 01.01. **Neujahr**	18.00	Allershausen	Messfeier
Mi 04.01.	19.00	Allershausen	Messfeier
Fr 06.01. **Hl. Drei-König**	9.00 11.00	Allershausen Unterkienberg	Messfeier mit Aussendung der Sternsinger Messfeier

Pfarrei St. Johannes, Hohenkammer			
So 27.11. **1. Advent**	9.30	Hohenkammer	Messfeier
Di 29.11.	18.30	Hohenkammer	Messfeier
Sa 03.12.	7.00	Hohenkammer	Rorate – Messfeier
So 04.12. **2. Advent**	11.00	Hohenkammer	Messfeier – Familiengottesdienst
Di 06.12. **Hl. Nikolaus**	18.30	Hohenkammer	Messfeier
Do 08.12. **Mariä Empfängnis**	19.00	Eglhausen	Messfeier

Sa 10.12.	18.00	Hohenkammer	Messfeier
So 11.12. **3. Advent**	8.00 10.30	Hohenkammer	Messfeier Kinder-Wortgottesfeier (Pfarrsaal)
Di 13.12.	18.30	Hohenkammer	Messfeier
Do 15.12.	19.00	Mittermarbach	Messfeier
So 18.12. **4. Advent**	9.30	Hohenkammer	Messfeier
Di 20.12.	18.30	Hohenkammer	Messfeier
Do 22.12.	19.00	Schlipps	Messfeier
Sa 24.12. **Hl. Abend**	16.00 21.30	Hohenkammer	Krippenfeier Christmette
So 25.12. **Weihnachten**	8.30 10.30	Mittermarbach Hohenkammer	Festgottesdienst Festgottesdienst
Mo 26.12. **Hl. Stephanus**	9.00	Eglhausen	Patrozinium
Di 27.12.	18.30	Hohenkammer	Patrozinium
Mi 28.12.	9.00	Niernsdorf	Patrozinium
Sa 31.12. **Sylvester**	9.00 15.30	Schlipps Hohenkammer	Patrozinium Messfeier zum Jahresabschluss
So 01.01. **Neujahr**	10.00	Hohenkammer	Messfeier
Mo 02.01.	12.00	Hohenkammer	Aussendung der Sternsinger (Pfarrsaal)
Fr 06.01. **Hl. Drei-König**	10.30	Hohenkammer	Messfeier

Pfarrei St. Martin, Kirchdorf und St. Georg, Palzing			
Sa 26.11.	17.15 18.00	Kirchdorf	Beichtgelegenheit Messfeier
So 27.11. **1. Advent**	8.00 11.00	Kirchdorf Nörting	Messfeier Patrozinium

Do 01.12.	18.00	Kirchdorf	Messfeier
Sa 03.12.	18.00	Palzing	Messfeier
So 04.12. **2. Advent**	9.30	Kirchdorf	Messfeier
Di 06.12. **Hl. Nikolaus**	18.00	Nörting	Messfeier
Do 08.12. **Mariä Empfängnis**	19.00	Kirchdorf	Messfeier
So 11.12. **3. Advent**	9.30 11.00	Palzing Kirchdorf	Messfeier Messfeier
Di 13.12.	18.00	Palzing	Messfeier
Do 15.12.	18.00	Kirchdorf	Messfeier
Sa 17.12.	18.00	Palzing	Messfeier
So 18.12. **4. Advent**	8.00	Kirchdorf	Messfeier
Do 22.12.	18.00	Kirchdorf	Messfeier
Sa 24.12. **Hl. Abend**	6.00 16.30 22.00 15.00	Kirchdorf Palzing	Rorate – Messfeier Krippenfeier Christmette Krippenfeier
So 25.12. **Weihnachten**	9.00 11.00	Kirchdorf Palzing	Festgottesdienst Festgottesdienst
Mo 26.12. **Hl. Stephanus**	9.00 10.30	Kirchdorf Nörting	Messfeier Messfeier
Do 29.12.	18.00	Kirchdorf	Messfeier
Sa 31.12. **Sylvester**	17.00	Kirchdorf	Messfeier zum Jahresabschluss
So 01.01. **Neujahr**	17.30 19.00	Kirchdorf Palzing	Messfeier Messfeier
Fr 06.01. **Hl. Drei-König**	9.00 10.30	Kirchdorf Palzing	Messfeier Messfeier, jeweils mit Aussendung der Sternsinger

Adveniat

Jahresaktion 2016

Bedrohte Schöpfung – bedrohte Völker

Plakat der Aktion 2016

Unter dem Motto „Schützt unser gemeinsames Haus“ setzt sich das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat mit seiner Weihnachtsaktion 2016 besonders für die Zukunft der bedrohten Völker und der bedrohten Schöpfung des Amazonasgebietes ein. Der Klimawandel, die rücksichtslose Ausbeutung von Rohstoffen, Wasserkraftwerke sowie gigantische Soja-, Zuckerrohr- und Palmölplantagen zerstören die Lebenswelt der ursprünglichen Völker Amazoniens. Das panamazonische, kirchliche Netzwerk Repam („Red Eclesial PanAmazónica“) stellt sich dem Auftrag von Papst Franziskus, die Forderungen seiner Enzyklika Laudato si‘ konkret in die Tat umzusetzen. Die Ortskirchen der neun Amazonas-Staaten setzen sich gemeinsam mit vielen Initiativen und Organisationen gegen die fortschreitende Umweltzerstörung und für das Überleben sowie die Rechte der Indigenen ein.

Die traditionelle Weihnachtskollekte, die am 24. und 25. Dezember in allen katholischen Kirchen Deutschlands stattfindet, ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt.

Das Friedenslicht kommt in den Pfarrverband

Eine Aktion der Pfadfinderinnen und Pfadfinder in Europa

Das „Friedenslicht aus Bethlehem“, das kurz vor Weihnachten von einem Kind in der Geburtsgrotte in Bethlehem als Zeichen des weihnachtlichen Friedens entzündet wird, erreicht uns über die Pfadfinder in St. Georg.
Am Abend des dritten Adventssonntags nehmen wir es zur Zeit des Adventssingens in Empfang. Das Friedenslicht brennt in unserer Kirche St. Josef bis Dreikönig und kann in Laternen nach Hause geholt werden.

Rorate-Messe

am Samstag, den 3.12. um 7.00 Uhr in St. Johannes Ev., Hohenkammer
am Dienstag, den 13.12. um 6.00 Uhr in St. Josef, Allershausen
und am Heiligabend, den 24.12. um 6.00 Uhr in St. Martin, Kirchdorf

In vielen Orten gibt es die Rorate-Messfeiern im Advent, meistens in den frühen Morgenstunden vor Sonnenaufgang, manchmal auch am Abend. „Rorate“ ist dabei der Beginn eines Wechselgesangs in der katholischen Liturgie. „Rorate caeli desuper“ bedeutet „Tauet, Himmel, von oben“ und stammt aus dem Buch Jesaja. Ursprünglich eine Messfeier zu Ehren Mariens, wurde nach dem zweiten Vatikanischen Konzil der Fokus der Rorate-Messe stärker auf die bevorstehende Ankunft des Herrn gelegt. Der Rorate-Ruf verdeutlicht die sehnsüchtige Erwartung der Christen, dass Gott wiederkommen möge.

Wir feiern die Messe bei Kerzenschein …. und vielleicht besuche ich einfach mal (wieder) eine Rorate-Messe, um mich ganz bewusst dem Advent, der Ankunft unseres guten Gottes zu widmen. Ein wenig Ruhe, ein wenig Zeit für Gebet und Gesang bei Kerzenschein …. und schon kann Gott ein wenig in meinem Herzen ankommen.

Anschließend lädt die Pfarrgemeinde Allershausen zum Frühstück im Pfarrsaal ein, die Pfarrgemeinde Hohenkammer zu einem gemeinsamen Frühstück in der Bäckerei Breitner. Jeder ist herzlich willkommen.

Weihnachten hat einen Anfang, Weihnachten hat einen Grund

Der Advent lädt uns ein, Weihnachten auf den Grund zu gehen. Der Advent ist eine gute Gelegenheit, daheim in der Familie es mit dem gemeinsamen Beten zu versuchen. Gelegenheit bietet Ihnen der Hausgottesdienst der bayerischen Diözesen im Advent, Montag, den 28. November mit dem Thema „Aufblühen“. Die Hefte dazu liegen am Schriftenstand in der Kirche auf. In dem Heft ist ebenfalls ein Vorschlag zur Gestaltung des Heiligen Abends in den Familien enthalten.

Adventsandachten
am Freitag, den 9. und 16.12., jeweils um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Josef Allershausen

Besucht die Kranken …

Kranke im Klinikum Freising werden weiterhin vom Besuchsdienst der Pfarrgemeinde Allershausen besucht. Unsere Helfer sind auch bereit, auf Wunsch Kranke zu Hause zu besuchen.
Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro Allershausen, Tel. 7645.

Grußworte der Pfarrgemeinderäte

Liebe Pfarrgemeinden,
dankbar haben wir auch dieses Jahr festgestellt, dass Sie, liebe Pfarrangehörige, unsere Arbeit großzügig unterstützten: Z.B. durch die Palmbusch-Aktion, Fastenessen, Osterkerzenverkauf, Kräuterbüschl-Binden und nicht zuletzt auch kirchliche Sammlungen, mit denen vielen Menschen geholfen werden kann. Ein herzliches Vergelt's Gott.

Dank für den tollen Ministrantenausflug

Ich möchte im Namen aller „Ministranteneltern" Pfarrer Robert Urland nochmals ein herzliches Vergelt's Gott für die super organisierte Ministrantenfreizeit in den großen Ferien aussprechen. Es waren für unsere Kinder sechs wirklich gut geplante Tage mit viel Spaß und Abwechslung. Es ist nicht selbstverständlich, dass der Priester die Organisation und Durchführung solch einer Fahrt übernimmt, weshalb ich es an dieser Stelle nochmals besonders hervorheben möchte.
Ein großer Dank auch an Maria Pletl, Kerstin Josten, Wolfgang Nefzger und Rudi Firlus, die die Ministranten begleitet und beaufsichtigt haben. Auch bei den Kirchenverwaltungen möchte ich mich ganz herzlich bedanken, da sie durch ihre großzügigen Spenden die Fahrt erst für alle ermöglicht haben.

Ursula Darnhofer

Termine im Pfarrverband

Samstag, 10. Dezember, 16.00 Uhr
Bußandacht für den Pfarrverband in der Pfarrkirche St. Josef, Allershausen

Sonntag, 4. Advent, 18. Dezember, 18.00 Uhr
Pfarrverbandsgottesdienst, Thema: Warum bin ich geboren und wofür lebe ich? Musikalische Gestaltung: Puellae de St. Katharina

Samstag, 21. Januar 2017, 18.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst, Gebet für die Einheit der Christen, in der Pfarrkirche St. Josef, anschließend Dämmerschoppen

Sonntag, 22. Januar 2017, 18.00 Uhr
Pfarrverbandsgottesdienst mit Segnung der Ehepaare. Musikalische Gestaltung: Kirchenchor Hohenkammer

Sonntag, 12. Februar 2017, 18.00 Uhr
Pfarrverbandsgottesdienst als Jugendgottesdienst

Freude ist ein Zeichen, dass man dem Licht nahe ist.
Edith Stein

Und das Kirchgeld?

Während des Jahres müssen wir zur rechten Zeit in verschiedenen Anliegen an Sie herantreten. Doch wie Sie sehen, sind wir auch für die „normalen“ Bedürfnisse der Pfarrei auf Ihre Mithilfe angewiesen.
Neben der Sammlung des sonntäglichen „Klingelbeutels“ dient dazu das Kirchgeld, um das wir Sie heute wieder bitten. Es beträgt 1,50 Euro pro Person und wird gemäß dem Bayerischen Kirchensteuergesetz von allen Katholiken erbeten, deren jährliches Einkommen 1.800 Euro übersteigt. Da wir immer stärker auf Eigenleistungen angewiesen sind, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie diesen Betrag etwas erhöhen könnten. Die Kirchenverwaltungen haben beschlossen, die Sammlung des Kirchgeldes mittels beigefügtem Überweisungsträgers durchzuführen, um Ihnen auch diese Möglichkeit zur Zahlung des Kirchgeldes zu bieten. Selbstverständlich können Sie es auch über die in der Kirche aufgelegten Sammeltütchen beim Sonntagsgottesdienst in das Körbchen legen.
Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus. Für Ihre Spende sagen wir schon heute ein herzliches „Vergelt´s Gott“!

Ihre Pfarrgemeinden

Info zur Erstkommunion 2017

Sie haben ein Kind, das die 3. Klasse besucht und Sie haben noch **kein** Anschreiben der Pfarrei bekommen.
Sie möchten Ihr Kind aber gerne für die Erstkommunion 2017 **anmelden.**
Bitte wenden Sie sich an das jeweilige Pfarrbüro. Dort sind die zur Anmeldung erforderlichen Unterlagen erhältlich.

Firmung in St. Josef, Allershausen

Am Donnerstag, den 13. Oktober wurde das heilige Sakrament der Firmung von Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger gespendet. Unter dem Motto „Begeisterung für Gemeinschaft, für Nächstenliebe, für Leben und für Glaube“ haben sich folgende Jugendliche darauf vorbereitet:
Frederic Furchtsam, Hanna Hajos, Marisa Unger, Marcel Streitberger, Caroline Lang, Anna Schamböck, Guarino Gianluca, Sina Stumpe, Kornel Wolanin, Marie Pfaller, Alessandro Agrillo,
Sarah Dörrer, Alina Straßer, Ronja Tagscherer, Markus Nießl, Hanna Zeller, Julia Kortus, Thomas Hiebl, Nina Piater, Paula Aberl, Franziska Klose, Tobias Grottenthaler, Timon Obermeier, Lena Leppmeier

Eucharistische Anbetung

Einfach
schweigend – betend – singend
vor dem Herrn sein,
Kraft schöpfen – Ruhe finden

Die nächsten Termine: Freitag, 2.12., 19.00 Uhr,
Hl. Messe, anschließend Aussetzung des Allerheiligsten zur kurzen Anbetung
Donnerstag, 15.12., 20.00 Uhr,
jeweils in der Pfarrkirche St. Josef, Allershausen

Ein Volksaltar für St. Briktius in Aiterbach

Über 50 Jahre ist es her, als nach dem 2. Vatikanischen Konzil mit der Liturgiereform der sogenannte Volksaltar eingeführt wurde. Dies war nicht eine vorübergehende Modeerscheinung, sondern eine Rückbesinnung auf die Anfänge des Christentums und des Kirchenbaus. Der Altar wurde in Anlehnung an das letzte Abendmahl oft wieder ein Holztisch. Er sollte in der Mitte stehen und die Gläubigen Mitfeiernde sein.

Ab dem Jahr 313 n. Chr. ließ Kaiser Konstantin die ersten großen Kirchen bauen, in Rom, in Jerusalem und in Konstantinopel. Sie wurden Vorbilder für die weitere Entwicklung. Der Kirchenraum mündete im Osten in die Apsis, dem Altarraum. Hier standen ein steinerner Altar, ein Kreuz und ein Lesepult, der Ambo. Abgegrenzt wurde dieser erhöhte Teil durch eine Chorschranke, denn er durfte nur von einem Priester betreten werden. Von diesen Kirchenbauten ausgehend entwickelten sich über Jahrhunderte hinweg die vielen Baustile.

Viele Kirchen in unserer Gegend wurden durch den 30-jährigen Krieg zerstört, um 1700 wieder aufgebaut, beziehungsweise barockisiert. Hochaltar und Seitenaltäre bekamen prunkvolle Aufbauten. Der Priester musste also vor dem Altar zelebrieren, sonst konnte man ihn nicht mehr sehen. Der Tabernakel wurde in den Altar integriert. Vorher bewahrte man die gewandelten Hostien in einem abschließbaren Sakramentenschrank auf. Die Chorschranke wandelte sich zur Kommunionbank. Der Priester predigte von der Kanzel.

Warum kam in der Aiterbacher Kirche der Volksaltar erst jetzt, obwohl bloß noch alle paar Wochen eine Eucharistiefeier sein kann? Durch eine zweckgebundene Spende von Martin Maier, einem gebürtigen Aiterbacher, konnte dieser Altar nach zwei Jahren Planung am 23. Oktober durch unseren Weihbischof Bernhard Haßlberger eingeweiht werden. Durch seine ansprechende Ausführung ist der Altar jetzt Mittelpunkt der Kirche. Ein herzliches Dankeschön dem Spender, den Planern und Künstlern.

Sepp Berchtold

Neues von den Ministranten

„Dient dem Herrn mit Freude“
Am Sonntag, den 25. September, durften wir vier Kinder im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes in den Kreis der Ministranten aufnehmen. Wir begrüßen in unserer Mitte: Leonhard Wenger, Julia Zwingler, Cornelius Debes, Matthias Kropfhäuser (vordere Reihe, von links nach rechts). Den Kindern wünschen wir viel Freude an ihrer neuen Aufgabe und ein gutes Eingewöhnen.

Auch die Ministranten sagen danke schön ...

Wir bedanken uns sehr herzlich bei unserer Kindergartenleiterin Wiebke Lundqvist, die uns eine Tischtennisplatte geschenkt hat, und bei Fam. Klaus und Sabine Reichbauer, die uns einen Kickerkasten überlassen haben. In beiden Familien sind die Kinder aus den Spielen herausgewachsen bzw. mussten sie die Spielgeräte aus Platzmangel abgeben.
Wir Ministranten freuen uns und sagen DANKE.

Der Weg zum Ambo kann lang sein ...

Samstag. Ministrieren. Eine gewöhnliche Vorabendmesse. Gewöhnlich? Für einen nicht! Es gibt Ministranten, die Fußballfans sind, und das ist eine ganz schlechte Kombination. Vom Müller wird gesagt, er hat eigene Laufwege und er schießt Tore am Fließband. Aber eigene Laufwege bei einem Ministranten? Sie können sich schon vorstellen, dass da was nicht passt. Ein solcher Müller-Fan hat in der Messe seinem Idol gleichtun wollen und hat sich entschieden, beim Leuchterdienst nicht den gewöhnlichen Laufweg zu nehmen, sondern noch ein paar Runden zu drehen, bevor er sich zum Platz am Ambo begab. Ehrenrunden. Ist ja logisch. Immerhin hat er sein Idol erfolgreich imitiert. Nur echt unverständlich, dass unsere Mesnerin nicht geklatscht hat. Die hat ja so finster geschaut. Komisch.

Sebastian Reichbauer

Aus der Reihe: Was ist was im Kirchenraum? (Teil 4)

Der Ambo – Ort der Verkündigung

Der Name Ambo kommt vom griechischen „anabainein“, zu deutsch „hinaufsteigen“. Der Begriff beschreibt die seit dem frühen fünften Jahrhundert im Mittelmeerraum verbreitete Form: Eine erhöhte Plattform, die mit einem Geländer umgeben ist, auf dem eine Buchauflage ruht, und zu der ein oder zwei Aufgänge führen. Diese Konstruktionen erinnern an das, was wir als Kanzel bezeichnen.

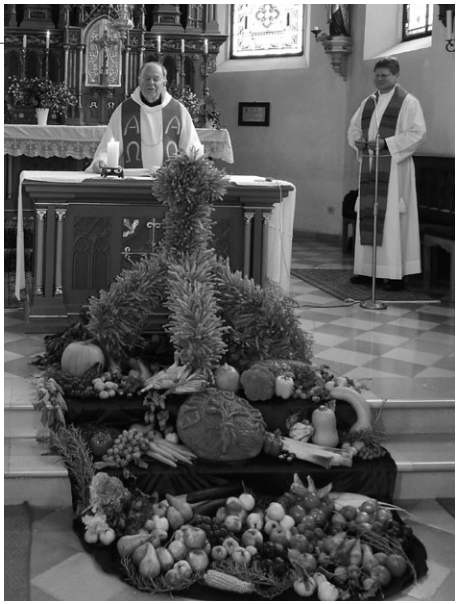
Während sich die Kanzel als Ort der Predigt erhält, verschwindet im Laufe der Jahrhunderte der Ambo als Ort, an dem aus der Heiligen Schrift vorgelesen wird. Die Lesungen werden meist vom Altar aus vorgetragen. In der Liturgiereform der 1960er Jahre wird der Ambo wieder in den Kirchenraum eingeführt.

Der eigene Ort soll die Bedeutung des Wortes Gottes unterstreichen, das von hier in Lesungen, Evangelium und Predigt verkündet werden soll. Christus ist in der Verkündigung der Heiligen Schrift gegenwärtig.
Dennoch ist der Ambo selbst kein geweihter Symbolort wie der Altar. Er wird vom Bischof durch Gebet und Besprengung mit Weihwasser gesegnet und soll ein würdiger Ort sein, der an Festtagen auch geschmückt werden kann. Entscheidend ist das verkündete Wort, nicht das Buch, das auf dem Ambo liegt. So ist der wichtigste Gesichtspunkt für seine Aufstellung, dass man von ihm aus gut gesehen und vor allem gehört werden kann.

Grundsätzlich ist der Ambo Lesungen, Antwortpsalm, Predigt (Homilie), Osterlob (Exsultet) und Fürbitten vorbehalten. Für einführende Worte, Kommentare oder gar Ansprachen im Rahmen von Ehrungen ist ein anderer passender Ort zu suchen. Dies ist äußerer Ausdruck für die Würde und Wertschätzung, die wir dem Wort Gottes und seiner Auslegung entgegenbringen.

Pfr. Dr. Eugen Daigeler,
In: Pfarrbriefservice.de

Pfarrausflug 2016



Beim traditionellen Pfarrausflug am 3. Oktober war dieses Jahr zunächst Pietzenkirchen das Ziel. Hier verbringt bekannterweise Pfr. Manfred Hoska seinen Ruhestand. In der vom Erntedankfest noch geschmückten Pfarrkirche zelebrierten Pfr. Manfred Hoska und Pfr. Dr. Robert Urland gemeinsam einen Gottesdienst für die Teilnehmer des Ausflugs. Danach ging es weiter zum Mittagessen beim Seewirt in Ecking am Simssee. Dabei war Pfr. Manfred Hoska natürlich noch unser Gast und konnte mit uns alte Erinnerungen auffrischen. Im Anschluss fuhren wir mit dem Bus direkt nach Gstadt am Chiemsee. Am Hafen angekommen „enterten“ wir das Schiff „Irmengard“, das uns in 10 Minuten auf die Fraueninsel fuhr. Dort begann für einen großen Teil der Gruppe eine Inselführung zum Benediktinerinnenkloster Frauenwörth mit dem freistehenden Kampanile (Turm) – dem Wahrzeichen des Chiemgaus – und zur karolingischen Torhalle, die als ältester Hochbau Süddeutschlands gilt und ein kleines Museum mit wechselnden Ausstellungen beherbergt. Den gelungenen Pfarrausflug ließen wir beim Inselbräu bei Kaffee und Kuchen oder Brotzeit ausklingen. Zudem bestand hier die Möglichkeit, an einer Brauereiführung teilzunehmen.

Klaus Gehrig

Die NBH Allershausen ist 40 Jahre alt geworden. Nach Vorbereitungs- und Planungsarbeiten im Jahre 1975 wurde die NBH ab 1976 zuerst mit Angeboten einer Kleinkinderbetreuung und dem Seniorentreff tätig. Im April 1995 wurde die NBH ein eingetragener Verein und zugleich gemeinnützig anerkannt. Maria Braun wurde als 1. Vorsitzende gewählt. 2005 übernahm Luciana Ciccarella den Vorsitz des Vereins.

Die NBH Allershausen ist eine Stütze für das soziale Zusammenleben in Allershausen:

- Sie leistet Hilfe für Gemeindebürger in Notlagen.
- Sie betreut aktuell Flüchtlinge wie schon während der Jugoslawienkriege.
- Sie lädt zu Seniorentreffs und Spielenachmittagen ein.

40 Jahre Dienst am Nächsten

- Sie bietet Ausflüge für Kinder und Senioren an.
- Sie richtet das Fest der Nationen aus.
- Sie betreibt einen Kleiderbasar, in dem für geringes Entgelt Kleider, Spielsachen und Schulausrüstung für Kinder erworben werden können.

Ehre, wem Ehre gebührt! So ein Jubiläum muss gefeiert werden. Am Samstag, den 1. Oktober lud daher die Vorstandschaft zum Festgottesdienst, den Weihbischof Bernhard Haßlberger zelebrierte, und anschließendem Stehempfang ein. Die große Anzahl der Besucher zeigt die Wertschätzung der Gemeindebürger für die die Arbeit der NBH.

Toni Reichbauer

Besuch bei der Firma Ertl

Am 20. Oktober besuchten Mitglieder der KAB das neu errichtete Firmengebäude der Fa. ERTL Metallverarbeitung GmbH in der Kesselbodenstraße in Allershausen.
Die Firma ERTL wurde im Jahre 1964 durch Alfred Ertl in Garching bei München gegründet und befindet sich seit 1971 in Allershausen; seit 1979 wird sie als GmbH geführt. Begonnen hatte die Firma Ertl mit der Fertigung z.B. von Einbauschränken und Ausstellungsmöbeln. Inzwischen bietet sie den kompletten Fertigungsprozess in der Blechbearbeitung an, beginnend mit der Erstellung von CAD-Zeichnungen bis hin zum fertigen Teil, einschließlich der Oberflächenbehandlung in der hauseigenen Pulverbeschichtungsanlage. Die KAB informierte sich über die Arbeit und den Betrieb und ließ sich durch die Fertigungsanlagen führen.

Ausblick
Am Sonntag, den 22. Januar 2017 findet um 14.00 Uhr die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Pfarrsaal statt.

Klaus Debes

AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20✳C+M+B+17

Könige sind vom 4. bis 6. Januar 2017 unterwegs – der Stern führt sie von Haus zu Haus mit der Botschaft von der Geburt Christi. Sie bringen den Segen in die Häuser und zu den Familien für das neue Jahr. Gleichzeitig bitten sie um Spenden für das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“. Die Sternsinger sagen schon im Voraus ein herzliches „Vergelt’s Gott“.

Dreikönigsweihe am Dreikönigstag zur Gottesdienstzeit
Wie in den letzten Jahren werden wieder Päckchen mit Weihrauch, Kohle und Kreide zur häuslichen Segnung angeboten.

Vernetzung mit dem Seniorenzentrum Allershausen

Wir sind jedes Mal wieder begeistert über die Wirkung unserer Besuche im Seniorenzentrum Allershausen.

Schon einige Jahre pflegen wir die Vernetzung und jedes Mal aufs Neue bemerken wir, wie schön unser Besuch doch war. In regelmäßigen Abständen – immer mit Absprache des Personals des Seniorenzentrums – gehen wir mit unseren Vorschulkindern einige Senioren besuchen. Es wird gemeinsam gebastelt oder gespielt, eine Brotzeit gemacht und unsere Kinder sind stolz, wenn sie aktuelle Lieder vortragen dürfen. Die teilnehmenden Senioren freuen sich schon tagelang auf unseren Besuch.

Unser letzter Besuch, vor kurzer Zeit, stand ganz im Zeichen des Herbstes. Schon auf dem Weg zum Zentrum wurden Blätter und Kastanien als Geschenk gesammelt. Hier sollte ein schöner Kranz entstehen. Zu unserer Überraschung und Freude hatten auch die Senioren einen herbstlichen Blätterkranz für uns als Geschenk bereit. Vielen lieben Dank, dieser schmückt jetzt unsere Haustür.

Besonders gefreut haben sich die Bewohner des Zentrums über unsere Laternenlieder. Diese sind großenteils traditionell und allen Anwesenden bekannt, so dass jeder mitsingen konnte. Man konnte förmlich sehen, wie unsere Kinder einige Zentimeter wuchsen. Jedes Mal ist es wunderbar mit anzusehen, wieviel Freude wir den Senioren des Zentrums bereiten. Vielen Dank an alle, die es möglich machen. Wir hoffen, dass wir diesen Kontakt noch lange aufrechterhalten können, denn hiervon profitieren Jung und Alt.

Wiebke Lundqvist

Bairisches Adventssingen

in der Pfarrkirche St. Josef Allershausen

Sonntag, 11. Dezember, 19.00 Uhr

Mitwirkende:
Allershausener Bläser · Geschwister Bacher · Schedlbauer Dreiklang
Bacher Sängerinnen · Reiseralmmusi

Sprecher:
Dr. Beat Bühler

Auf Ihren Besuch freut sich die Pfarrgemeinde Allershausen
Ein freiwilliger Unkostenbeitrag wird erbeten.

Ökumenischer Gottesdienst

Gebet für die Einheit der Christen
Samstag, 21. Januar 2017, 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Josef

Termine

Samstag, 26. November, 14.00 Uhr
Christkindlmarkt im Schulhof Allershausen

Freitag, 2. Dezember, ab 18.00 Uhr
Nikolausfeier der Ministranten im Pfarrsaal, anschließend Spieleabend und Übernachtung

Sonntag, 4. Dezember, ab 14.00 Uhr
Seniorennachmittag in der Ampertalhalle am Sportgelände

Dienstag, 13. Dezember, 6.00 Uhr
Rorate (Gottesdienst am frühen Morgen in der Adventszeit) mit anschließendem Frühstück im Pfarrsaal

Mittwoch,18. Januar 2017
nach der Abendmesse
Danke-Abend im Pfarrsaal Allershausen für alle Ehrenamtlichen der Pfarrgemeinde Allershausen. Am Danke-Abend wird immer sichtbar, auf wie vielfältige Weise in unseren Gemeinden Gutes geschieht durch Gebet, Tätigkeit und Gaben – ganz im Sinne unseres Glaubens. Allen Ehrenamtlichen gilt unser herzliches Vergelt's Gott.

Tauet, ihr Himmel, von oben,
ihr Wolken regnet den Gerechten
Jesaja 45,8

Einstimmung auf den Advent

Am Samstag, den 26.11.2016,
findet um 18.30 Uhr,
in der Pfarrkirche St. Johannes Ev. in Hohenkammer
eine Einstimmung auf den Advent statt.

Wer die Adventszeit wieder ganz bewusst beginnen möchte und eine besinnliche Stunde, abseits vom Trubel und der Hektik unserer Tage erleben will, der ist herzlich dazu eingeladen.
Es singen und musizieren verschiedene Gruppen aus unserer Pfarrei.
Dazwischen werden Texte vorgetragen.
Jeder ist ganz herzlich eingeladen, seinen Adventskranz mitzubringen und vor dem Altar abzulegen, wo er dann am Ende der besinnlichen Stunde gesegnet wird.

Neue Ministranten in Hohenkammer

Bei einem feierlichen Familiengottesdienst konnte heuer Pater Abraham gemeinsam mit Diakon Regler drei neue Ministranten offiziell in ihren Dienst einführen. Constantin Dilz, Thomas Mayer und Stefan Popp haben sich bereit erklärt, als Ministranten zu fungieren. Die Pfarrgemeinde wünscht ihnen dazu viel Freude und Ausdauer bei ihrem Dienst.

Firmung in Hohenkammer

Foto: Heidi Weinhammer

Der Startschuss zur Firmung 2016 fiel am 5. Mai um 10 Uhr im Familiengottesdienst, in dem sich die 32 Firmbewerber der Pfarrgemeinde Hohenkammer vorstellten. Unter dem Motto „Begeistert von Jesus auf unserem Lebensweg“ wurde in den darauffolgenden Monaten in vier Gruppen mit jeweils acht Jugendlichen fleißig auf den großen Tag hingearbeitet. Die Firmbewerber trafen sich achtmal zu den Gruppenstunden, wobei jede Gruppe mindestens eine Stunde individuell gestaltete. Ziele waren dabei z.B. der Weltwald bei Freising oder eine Radtour zu den einzelnen Filialkirchen.

Zu einem interessanten Nachmittag im Zuge der Firmvorbereitung wurde auch der 16. September. Die Jugendlichen durften nämlich an diesem Tag den Firmspender Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger auf dem Domberg in Freising besuchen. Nach einer sehr spannenden und lehrreichen Domführung konnten die Firmbewerber „ihrem“ Bischof noch allerlei Fragen stellen, die dieser ausführlich beantwortete.

Am 13. Oktober war es dann endlich soweit! Gemeinsam mit ihren Patinnen und Paten fanden sich die jungen Christen in der wunderbar geschmückten Pfarrkirche St. Johannes Ev. in Hohenkammer ein.
Den Festgottesdienst zelebrierten Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger, Pfarrer Dr. Robert Urland, Pfarrer Johannes Thiele und Diakon Arsatius Regler. Aufmerksam verfolgten alle Kirchenbesucher die Predigt des Bischofs, in der dieser klar herausstellte, dass für uns Menschen nicht nur Nahrung und materielle Güter, sondern vor allem auch die gegenseitige Zuwendung und Anerkennung wichtig ist. Auch bei Gott sind wir anerkannt, jede und jeder von uns so, wie wir sind. Im Anschluss daran spendete Weihbischof Haßlberger den 32 jungen Christen das Sakrament der Firmung, wobei er jedem Einzelnen auch einige ganz persönliche Worte mit auf den Weg gab.

Ein ganz besonderes Highlight dieses Firmgottesdienstes war erneut die mu-

sikalische Gestaltung, deren Gesamtleitung dankenswerterweise wieder Martina Mottinger übernommen hat. Wie jedes Jahr spielte die Hohenkammerer Instrumentalgruppe, der auch einige Firmlinge angehören. Unterstützt wurde sie von der Organistin Sybille Kreitmeier und von einigen Mitgliedern des Kirchenchores.
Der Text des letzten Liedes fasste noch einmal die Grundaussage unseres Glaubens zusammen: „Jesus Christ, you are my life!“

Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Pfarrgemeinderat Hohenkammer alle Firmlinge, Paten und Angehörige in die Mehrzweckhalle zu einem Stehempfang ein. Dort gab es die Möglichkeit, mit Weihbischof Dr. Haßlberger ein paar private Worte zu wechseln oder ein Foto für`s Familienalbum zu knipsen.

Allen neu gefirmten jungen Christen wünschen wir, dass Jesus Christus sie immer wieder begeistert und sie ihr ganzes Leben lang Halt im Glauben finden.

Kindergottesdienst zum Thema Erntedank

Am Sonntag, den 9. Oktober feierten wir im Pfarrsaal einen Kindergottesdienst zum Thema „Erntedank“. Nach der Begrüßung und dem Entzünden der Jesuskerze begannen wir den Gottesdienst mit einem Gebet.
Danach besprachen wir mit den Kindern, was ein Baum alles zum Wachsen braucht, die jeweiligen Dinge legten die Kinder dann um ein großes Baumbild: Ein Baum braucht einen guten Boden, damit seine Wurzeln Kraft bekommen; er braucht Wasser, nur so kann er stark werden und wachsen (Gießkanne); er braucht gute Pflege und viel Zeit, die Erde muss manchmal gelockert werden (Harke); er braucht viel Licht, damit er wachsen kann und die Früchte reifen (Sonne); der Baum braucht Halt, damit er nicht umfällt, wenn die Wurzeln noch nicht so stark sind (Holzstab).
Anschließend hörten die Kinder eine Baumgeschichte aus Sicht des Baumes.

Jedes Kind suchte sich nun aus einem Korb mit den unterschiedlichsten Früchten der Erde ein Obst oder Gemüse aus und legte diese nacheinander zum Baum. Wir besprachen dabei, dass einige Früchte unter der Erde heranwachsen und einige Früchte auf dem Baum reifen.
Dazwischen sangen wir – begleitet von der Flötengruppe von Martina Mottinger – jeweils einen Dankesruf.
Nach einem Gebet, dem Vaterunser und der Bitte um Gottes Segen für eine gute Woche sangen wir noch ein Abschlusslied.

Pfarrfest an Erntedank in Hohenkammer

Wir starteten den Erntedanktag mit einem feierlichen Gottesdienst in unserer festlich geschmückten Kirche. Unsere Mesnerin Magdalena Neumeier hatte mit ihren Helferinnen wieder einen wundervollen Erntealtar errichtet. Pater Königer und Diakon Layko standen der Messe vor und der Kirchenchor sang wieder großartig. Am Schluss der Messe führten uns heuer einige Kinder aus dem „Haus des Kindes“ noch ein Singspiel vor.

Nach dem Gottesdienst konnten alle Besucher in der frisch renovierten und gut geheizten Mehrzweckhalle ein paar gemütliche Stunden verbringen. Die Blasmusik Hohenkammer übernahm, wie es schon Tradition ist, die musikalische Unterhaltung. Nach einem Tischgebet durch Pater Königer wurde das Mittagessen, das von der Metzgerei Geisenhofer geliefert wurde, serviert. Die Ministranten übernahmen, mit Hilfe des Pfarrgemeinderates die Bewirtung. Die zahlreichen gespendeten Kuchen und der frisch gebrühte Kaffee rundeten die Feier ab.

Später führte Pater Königer in flottem Marschschritt die Kinder mit ihren geschmückten Blumenstangen durch den Saal, wobei die Freude auf beiden Seiten deutlich zu sehen war.

Heuer boten einige „Firmlingsmädchen“ erstmals auch Kinderschminken an, das sehr gut von den Kindern angenommen wurde. Zeitweise ergaben sich sogar längere Wartezeiten, weil jeder geschminkt werden wollte. Zum Schluss konnte man wirklich tolle Schmetterlinge und andere tierische Lebewesen durch den Raum flitzen sehen.

Auch die kfd war wieder mit einem Stand vertreten und zeigte einige Fotos von der neu renovierten Fahne. Der Pfarrgemeinderat kann also auf ein rundum gelungenes Fest zurückblicken und möchte sich noch einmal ganz herzlich bei Pater Königer, bei den Ministranten, bei den Mädchen vom Kinderschminken, bei der Blasmusik Hohenkammer und bei den Kuchenbäckerinnen bedanken. Ein herzliches Vergelt`s Gott allen, die etwas zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Fahnensegnung katholische Frauengemeinschaft Hohenkammer

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT HOHENKAMMER

leidenschaftlich glauben und leben

Am Kirchweihmontag, den 17. Oktober, wurde in einem feierlichen Gottesdienst die neu renovierte Fahne der Frauengemeinschaft Hohenkammer (kfd) gesegnet.

Es handelt sich um die ehemalige Fahne der Jungfrauenkongregation Hohenkammer. Die von der Frauengemeinschaft bisher verwendete Fahne erwies sich als zu schwer für den Einsatz bei Feierlichkeiten, insbesondere bei schlechten Wetterverhältnissen. So war es ein Glücksfall, dass die seit langem nicht mehr genutzte Fahne der Jungfrauenkongregation durch die Pfarrei Hohenkammer als Dauerleihgabe der Frauengemeinschaft zur Verfügung gestellt wurde. Allerdings waren Renovierungsarbeiten erforderlich. Die Kosten dafür übernahm die kfd.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die durch ihre Spendenbeiträge in Form von Geld- oder Kuchenspenden beim Kuchenverkauf Ende Oktober bei der Finanzierung geholfen haben. Gestaltet haben den Gottesdienst Pfarrer Johannes Thiele und der Pastoralreferent Dr. Beat Bühler mit musikalischer Begleitung durch Sybille Kreitmeier an der Orgel.

Dank an unsere Musikgruppe

Die Pfarrgemeinde Hohenkammer möchte sich auf offiziellen Weg einmal ganz herzlich bei unserer Musikgruppe um Martina Mottinger bedanken, welche die Familiengottesdienste, sowie auch die Erstkommunion und Firmung immer so feierlich gestaltet. Oft sehen wir dies als selbstverständlich an und es ist uns gar nicht bewusst, wie viel Engagement und Herzblut Martina und ihre Musiker in diese Arbeit stecken. Erst wenn man in anderen Pfarreien den Unterschied hört, wird einem bewusst, wie die musikalische Gestaltung einen Gottesdienst bereichern kann. Deshalb nochmals ein herzliches Vergelt's Gott an Euch und macht weiter so.

Neues von der Nachbarschaftshilfe

Im Rahmen des Festgottesdienstes zum 40jährigen Jubiläum der Nachbarschaftshilfe Allershausen, den Weihbischof Bernhard Haßlberger Anfang Oktober zelebrierte, wurden fünf nigerianische Frauen aus Eglhausen und Allershausen feierlich durch die Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen. Zuvor hatten sie sich ein halbes Jahr in einem Kurs bei Pfarrer Urland auf diese Taufe vorbereitet, was durch zwei Helferinnen erst realisierbar war, die die Organisation sicherstellten. In dieser außergewöhnlichen und wunderschönen Zeremonie wurden drei Sakramente gespendet: Die Erwachsenentaufe, die Erstkommunion und die Firmung. Es war eindrucksvoll, als die Paten die brennenden Taufkerzen den neuen Christen übergaben, und die Frauen das weiße Kleid, das ihnen der Bischof überreichte, anlegten. Vielen Dank an alle, die ein Patenamt für die jungen Frauen übernommen haben. Im Juni diesen Jahres wurden bereits die Kinder von vier der fünf Frauen getauft. Die Kinder gestalteten die Taufkerzen zusammen mit ihren Müttern, Pfarrer Johannes Thiele und Brigitte Geisenhofer.

Wir suchen Menschen als Begleiter, die bereit sind, ein wenig Zeit zu geben, ein Stück Weg mit den geflohenen Menschen zu gehen als Ergänzung zur Hilfe der Mitarbeiter des Landratsamtes. Außerdem suchen wir Personen, die bereit wären, mit den Kindern eine regelmäßige Spielrunde durchzuführen oder mit den Frauen zu kochen und zu backen. Wer hier mittun möchte, möge sich bei der Nachbarschaftshilfe melden.

Am Samstag, den 12. November lud die NBH Hohenkammer in die Mehrzweckhalle zum „Martinihoagart“ ein. Eine Reihe von Musikantinnen und Musikanten stellten sich in den Dienst der guten Sache. Durch den Abend führten die Geschwister Laschinger in gewohnter Manier. Wir bedanken uns sehr herzlich bei dem Glonntaler Dreierloa, der Blasmusik Hohenkammer, dem Hohenmarbacher Streich, der Schlippser Volksmusik, dem Duo Bruckmeier-Birnbacher aus Schliersee und den Geschwistern Laschinger für ihr musikalisches Engagement sowie bei allen, die gekommen waren und zugehört haben.

Unter www.nbh-hohenkammer.de sind wir nun auch im Internet zu finden. Aktuelle Termine und Unternehmungen, Ansprechpartner, Kontaktmöglichkeiten und die wichtigsten Hilfsangebote sind dort zu finden. Scheuen Sie sich nicht, unser Einsatzteam wie gewohnt anzurufen. Wir freuen uns, helfen zu können oder wenn Sie zu unseren Veranstaltungen kommen. *Angela Neumeier*

Im September begann auch im Pfarrkindergarten St. Johannes wieder ein neues Kindergartenjahr. Am ersten Elternabend wurde bereits ein neuer, engagierter Elternbeirat gewählt: Den Vorsitz übernimmt in diesem Jahr Katharina Felbinger, ihre Stellvertreterin ist Nicola Gmelch. Unterstützt werden die beiden von Stephanie Kratzl, Cornelia Fischer, Tanja Erl und Hannelore Dallmayr. Die Kindergartenleitung freut sich auf eine gute Zusammenarbeit!

Am Kennenlern-Nachmittag Ende September hatten die Kinder und deren Familien die Möglichkeit, sich einander vorzustellen, gemütlich im Garten beieinander zu sitzen und sich auszutauschen. Bestens versorgt wurden alle durch ein reichhaltiges Buffet, zu dem jede Familie eine Kleinigkeit beisteuerte. Passend zum Jahresthema „Ich und meine Familie“ wurden im Laufe des Nachmittags an Basteltischen Familienbilder gestaltet und kreativ verziert, die inzwischen den Eingangsbereich des Kindergartens schmücken.

Das Thema Familie wird die Kinder nun das gesamte Kindergartenjahr über begleiten. Die Kleinen werden sich zunächst mit dem eigenen Ich beschäftigen und sich mit Fragen wie „Wer bin ich?“ oder „Was kann ich besonders gut?“ auseinandersetzen. Später wird der Blick auch auf die Familie und die Besonderheiten der anderen Familienmitglieder geworfen. In diesem Zusammenhang sind dann Eltern, Geschwister, Großeltern und auch andere Verwandte aufgerufen, den Kindergarten zu besuchen, den Kindern ihre Fähigkeiten zu zeigen und sie daran teilhaben zu lassen, sei es Malen, Musizieren, Schreinern oder Backen. Auch ein Oma- und Opa-Tag ist in diesem Jahr angedacht. Die Kinder dürfen den Großeltern ihren Kindergarten zeigen und werden für ihre Besucher singen und spielen.

Am 11. November beteiligte sich der Kindergarten wie gewohnt am Hohenkammerer Martinsumzug, an dem auch die Kinder des Gemeindekindergartens und der Schule mitlaufen. Nach einer kurzen Andacht in der Pfarrkirche zogen die Kinder begleitet vom „Hl. Martin“ zur Grundschule, in deren Pausenhof ein szenisches Spiel dargeboten und Kinderpunsch und heiße Würstl verkauft wurden. Beide Gruppen unseres Kindergartens hatten bereits eifrig Laternen gebastelt und Martinslieder einstudiert.

Am 20. November fand im Gemeindestadl von Hohenkammer der Adventsmarkt statt, bei dem auch der Pfarrkindergarten traditionsgemäß einen Stand hat. Die Vorschulkinder durften wieder selbstgebackene Plätzchen und Basteleien verkaufen und hofften natürlich auf zahlreiche Kundschaft. Wie jedes Jahr wurden auch heuer wieder große Lebkuchen zum Verzieren angeboten. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die fleißigen Bäckerinnen und Bäcker, wie auch an die Eltern, die uns immer tatkräftig beim Basteln unterstützen! Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute.

Für Anfang Dezember hat bereits der Nikolaus seinen Besuch im Kindergarten angekündigt.
Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien sind dann alle Kinder und Eltern noch einmal herzlich zu einer kleinen Weihnachtsfeier eingeladen, bei der man sich am großen Adventskranz im Garten trifft, gemeinsam Lieder singt und sich in die Ferien verabschiedet.

Kinderbibeltag in Hohenkammer

Am Samstag, den 5. November veranstalteten wir in Hohenkammer einen Kinderbibeltag. 25 Kinder der Klassen 1–6 trafen sich, um gemeinsam mit sechs Betreuerinnen die Schätze des Lebens zu entdecken. Wir begannen mit einer gemeinsamen Andacht in der Kirche und marschierten dann frohen Mutes zur Schule. Dort machten sich die Kinder in drei Gruppen mit der Geschichte vom „Schatz im Acker“ vertraut. Wir lasen in der Bibel, gestalteten Schatzkisten und Collagen, machten eine Schatzsuche und suchten nach den „Schätzen unseres Lebens“. Auch das gemeinsame Singen, Spielen und Essen durfte natürlich nicht zu kurz kommen. Für die tolle Verpflegung möchten wir uns ganz herzlich bei Babsi Rottmair und Katharina Büchl bedanken.

Den Abschluss bildete schließlich die Schlussandacht in der Kirche, bei der alle Gruppen ihre „Ergebnisse“ des Tages präsentierten. Ein Familiengottesdienst am Sonntag, der ebenfalls unter dem Thema: „Der Schatz meines Lebens“ stand, rundete den Kinderbibeltag ab.

„Danke“ für zehn Jahre Blasmusik Hohenkammer

Mit einem Jubiläums- und Dankgottesdienst ging für die Blasmusik Hohenkammer das Festjahr anlässlich des zehnjährigen Jubiläums zu Ende. Neben einer weltlichen Feier im Juni war es den Musikern ein besonderes Anliegen, auch dem Herrgott für seinen Schutz in den letzten Jahren zu danken und um seinen Segen für das kommende Vereinsleben zu bitten.

Pfarrer Johannes Thiele zelebrierte die Messfeier und ging in seiner Predigt auf das Thema „Harmonie“ ein, die für eine Musikgruppe unverzichtbar ist. „Die unterschiedlichen Instrumente werden zu einem Ganzen, weil sie miteinander harmonieren. Aber sie harmonieren nur deshalb, weil sie sich abstimmen lassen und sich auch zurücknehmen können. Keine Stimme übertönt die andere und allesamt wissen sie, dass sie Teil eines Ganzen sind“, so Pfarrer Thiele.

Die Blasmusik gestaltete unter der Leitung von Helmut Frank den Gottesdienst musikalisch. Neben Liedern aus dem Gotteslob kamen unter anderem Stücke aus der Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel sowie Werke für kleinere Blech- und Holzensembles zur Aufführung. Den krönenden Abschluss bildete „The Saints‘ Hallelujah“, eine humorvolle Mischung aus Händels „Halleluja“ und dem Gospelstück „When the Saints Go Marching in“. Damit spannte die Blasmusik einen Bogen zum Gründungsgottesdienst, der fast auf den Tag genau vor zehn Jahren die Vereinsgründung perfekt machte. Auch damals kam das Werk zur Aufführung – allerdings noch in viel kleinerer Besetzung.

Schön zu sehen, was aus der Blasmusik Hohenkammer seitdem geworden ist.

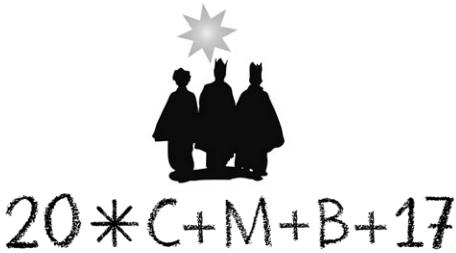
Monika Riedl

Sternsinger in Hohenkammer

Auch heuer sind unsere Ministranten wieder als Sternsinger unterwegs.
Sie werden am Montag, den 2. Januar 2017 um 12.00 Uhr im Pfarrsaal gesegnet und ziehen dann mit 4 Gruppen jeweils vom 2. bis zum 4. Januar von Haus zu Haus.

Am **2. Januar** sind sie in Schlipps, Oberwohlbach, Eglhausen (1. Hälfte), Dörnbach, Pelka, Eichethof, Kleinkammerberg, Mühldorf, Herschenhofen, Waltenhofen, Riedhof, Unterwohlbach, Untermarbach, Niernsdorf und Wahl unterwegs.
Am **3. Januar** sind sie in Eglhausen (2. Hälfte), Königholz, Mittermarbach, Pfarrer-Egger-Str., Sportheim, Glonninsel, Mühlweg, Deutldorf, Freisinger Straße, Schmiedberg, Lärchenstraße und Buchenstraße.
Am **4. Januar** besuchen sie die restlichen Straßen in Hohenkammer.
Am **6. Januar**, in der Messe um 10.30 Uhr, werden sie uns dann ihr Sammelergebnis mitteilen.

Die Sternsinger haben alle fleißig für diese Tage geprobt und opfern ihre Ferien, um etwas Gutes für andere Kinder zu tun. Wir bitten Sie also, unsere Sternsinger freundlich aufzunehmen.



Besinnung

Meistens wird Gott
ganz leise
Mensch

die Engel
singen nicht
die Könige gehen vorbei
die Hirten bleiben
bei ihren Herden

meistens wird Gott
ganz leise
Mensch

von der Öffentlichkeit
unbemerkt
von den Menschen
nicht zur Kenntnis genommen
in einer kleinen Zweizimmerwohnung
in einem Asylantenheim
in einem Krankenzimmer
in nächtlicher Verzweiflung
in der Stunde der Einsamkeit
in der Freude am Geliebten

meistens wird Gott
ganz leise
Mensch

wenn Menschen
zu Menschen
werden

Aus: Andrea Schwarz, „Wenn ich meinem Dunkel traue“, Freiburg i. Br. 1993
Erhältlich im Heft „Aufblühen“ (liegt am Schriftenstand in der Kirche auf).

Verstärkung

Aktiv bei den Gottesdiensten mit beteiligt zu sein oder mitzugestalten, kann sehr schöne und bereichernde Erfahrungen mit sich bringen.
Hier bietet sich die Möglichkeit, die Lesung als Lektor vorzutragen oder sich als Kommunionhelfer einzubringen. Sehr abwechslungsreich, kreativ und interessant ist die Mitarbeit im KiGoTeam, z.B. das Mitgestalten von Familiengottesdiensten oder Andachten mit Kindern.
Wer gerne bei der musikalischen Umrahmung von Messfeiern und auch nicht kirchlichen Veranstaltungen mitwirken möchte, kann sein musikalisches Talent bei der Kinder-Musikgruppe, dem Jugendchor und Kirchenchor gefördert wissen.
Bei all diesen Gruppen steht nicht nur Andächtiges und Ernsthaftes, sondern auch gemütliches und lustiges Beisammensein im Vordergrund.

Gebt eurem Herz einen Ruck und unterstützt eine oder mehrere dieser Gruppen durch eure Mitarbeit!
Ihr bereichert dadurch nicht nur euer eigenes Leben, sondern auch die Gemeinschaft von Kirchdorf!
Wir freuen uns sehr über Verstärkung bei:

- Kommunionhelfer
- Lektoren
- KiGo-Team
- Kirchenchor
- Jugendchor
- Kindermusikgruppe

Bitte meldet Euch im Pfarrbüro, damit Frau Leibig euch die Ansprechpartner mit Telefonnummern und E-Mail Adressen geben kann.
Pfarrbüro: Tel-Nr.: 08166 – 18 97
E-Mail: st-martin.kirchdorf@ebmuc.de

Kindergottesdienst-Team

Am 12. Juni musste unser diesjähriger Gottesdienst im Freien mit dem Motto „Ich bin das Licht der Welt“ aufgrund des schlechten Wetters in der Kirche stattfinden. Mit Hilfe eines Bodenbildes wurde uns gezeigt, wie die Welt mit und ohne Licht aussehen würde. Jedes Kind bekam eine Kerze als Zeichen für Jesus, der das Licht der Welt ist. Die Kerzen durften am Ende der Andacht von den Kindern noch selbst verziert werden.

Am 24. Juli fand die jährliche Fahrzeugsegnung statt. Der Gottesdienst handelte von der Geschichte des heiligen Christophorus, seinem Wunsch Christus zu begegnen und dem Bitten um Hilfe. Dieses Mal wurde seine Lebensgeschichte jedoch nicht nur vorgelesen, sondern auch zur Veranschaulichung von den Kommunionkindern nachgespielt. Anschließend trafen wir uns im Hof der Familie Kraft. Egal ob ein, zwei, drei oder vier Räder, alle Fahrzeuge empfingen einen Segen und die Fahrer einen Aufkleber mit dem Abbild des heiligen Christophorus, dem Schutzheiligen der Reisenden.

Um den Schulkindern in den Ferien Abwechslung zu bieten, lud das KiGo-Team zum zweiten Mal im Rahmen des Ferienprogrammes ein. Die Kinder durften Stationen zum Thema Farben durchlaufen. So wurden die liturgischen Farben erklärt, Murmelbilder auf Leinwänden gestaltet und erkundet, wie vielfältig man Farben mischen kann. Es wurde gesungen und gegessen (die Semmeln haben wir selbst gebacken). Zum Schluss bekamen die Kinder noch die „Farbenforscher-Medaille“ verliehen.

Die Lieder, die wir einstudiert haben, wurden im Erntedankgottesdienst vorgetragen. Auch die Fürbitten und Kyrie-Rufe wurden von den „Ferienprogrammkindern“ vorgelesen.

Kirchenchor St. Martin Kirchdorf

Der Schwerpunkt des Kirchenchors ist die Gestaltung der Gottesdienste, vor allem an Festtagen. Unser Wirken geht aber darüber hinaus:
Heuer standen acht Hochzeiten auf dem Programm. Diese gestalteten wir ganz individuell, sei es mit Geige, Querflöte oder nur Gesang. Die Lieder reichen von neuem geistlichen Lied bis hin zu alten Meistern. Auch die runden Geburtstage werden kräftig gefeiert. Die Jubilare erwartet immer eine musikalische Überraschung.
Auch die meisten Beerdigungen werden vom Kirchenchor musikalisch gestaltet. Leider mussten wir heuer von unserer lieben Elfriede Abschied nehmen. Sie war über 50 Jahre im Kirchenchor dabei.
Unser Kirchenchorjahr schlossen wir heuer mit einem kleinen Sommerkonzert ab. Jedes Chormitglied durfte sein Lieblingslied des Jahres auswählen und daraufhin stellten wir ein buntes Programm zusammen. Wir freuten uns riesig, dass wir so viele Zuhörer begrüßen durften. Es war ein gelungener Abend, den wir noch mit einer Brotzeit, Bier und Wein ausklingen ließen.
Ich als Chorleiterin möchte mich bei „meinem“ Chor recht herzlich bedanken, dass alle immer so fleißig zur Chorprobe kommen und bei allem dabei sind, was so ansteht. Es macht mir sehr viel Spaß mit Euch.
Natürlich freuen wir uns über Zuwachs. Wir proben immer mittwochs ab 20.00 Uhr im Pfarrhof. Auch wer mit seinem Instrument im Orchester mitspielen mag, darf sich gerne bei mir melden. Wir können jeden gebrauchen. Bitte melden bei Stephanie Kratzl, Tel. 08137/3049131.

Weihnachtsprogramm 2016

Christmette:	Oberndorfer-Stille-Nacht Messe
25. Dezember:	Kempter Messe

Rückblick des Jugendchores St. Martin Kirchdorf

Im September fingen die Proben im Jugendchor wieder an. Heuer haben wir wieder einige Jugendgottesdienste und natürlich die Erstkommunion gestaltet. Auch ein paar Taufen durften wir singen.
Der Höhepunkt war unser Sommerkonzert, bei dem wir die Lieblingslieder des Jugendchores zum Besten gaben. Ich war so stolz auf meine Mädels, sie haben es einfach klasse gemacht. Es macht sehr viel Spaß, mit ihnen zu singen.
Gefeiert wird natürlich auch im Jugendchor. Einmal im Jahr findet unser Sommerfest bei uns zu Hause statt. Es wird bis spät in die Nacht geratscht und gelacht und alle dürfen dann bei uns im Wohnzimmer übernachten. Es ist immer sehr lustig und wir haben großen Spaß zusammen.
Natürlich freuen wir uns über jeden Zuwachs. Wir proben mittwochs von 19.15 Uhr bis 20.00 Uhr im Pfarrhof. Bei Fragen einfach melden bei Stephanie Kratzl, Tel. 08137/3049131.

Der alljährliche Vereinsausflug im September führte uns in diesem Jahr ins bayerische Oberland. Bei strahlendem Sonnenschein machten sich 55 Frauen auf den Weg nach Garmisch-Partenkirchen. Der erste Programmpunkt war die Besichtigung der Trachtenmanufaktur Grassegger in Farchant. Dort empfing Thomas Grasegger, der Chef des Betriebs, die Damen herzlich. Zur Begrüßung gab es ein Frühstücksbüfett. Gestärkt ging es zur Führung durch die Räume der Manufaktur, wobei der Firmenchef die Herstellung der Trachten erklärte, die heute mit Computerprogrammen für jeden Einzelnen zugeschnitten werden. Auch erwähnte er, dass Tuche, Stoffe und die weiteren Materialen für die Anfertigung der Trachten überwiegend aus der Region bzw. dem näheren Umland eingekauft werden. Im Gasthof „Zur Schranne“ in Garmisch Partenkirchen stattete die Reisegruppe dem Wirt Philipp Hadler, einen ehemaligen Helfenbrunner, einen Besuch ab.
Nach einem Stadtbummel durch die Fußgängerzone feierte die Frauengruppe in der Pfarrkirche St. Martin die Heilige Messe, die von Prälat Helmut Huber zelebriert wurde. Vor der Rückfahrt nach Kirchdorf wurde nochmal eine Pause im „Hofcafe zum Stern“ in Großweil eingelegt, wo bei Kaffee und Kuchen der Ausblick über das „blaue Land“ mit all seinen Sehenswürdigkeiten wie Kloster Benediktbeuern, Staffelsee, Kochelsee und der Gebirgskette in vollen Zügen genossen werden konnte.

Ab dem 28. September startete wieder – im 14-tägigen Rhythmus – der Workshop „Stricken – Nähen – Häkeln“ unter der Leitung von Marianne Hauzenberger und Rosemarie Cyron. Im Oktober fand die alljährliche Buswallfahrt nach Altötting statt. Zudem besuchten wir ein Theaterstück der Laienbühne in Freising.

Nachdem sich das monatliche Morgenlob großer Beliebtheit erfreut, boten wir am Freitag, den 28. Oktober auch einmal ein Abendlob an, bei dem gleich zwanzig Teilnehmer gezählt werden konnten.

Im November trafen sich die Damen für die Vorbereitungen zum Christkindlmarkt. Wie in den letzten Jahren werden wir wieder „Süßes und Saures“ aus

den heimischen Küchen anbieten und bedanken uns bereits im Voraus bei allen Spendern für die großzügige Unterstützung.

Die nächsten Termine:
Donnerstag, 8. Dezember, Jahreshauptversammlung:
18.00 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin, anschließend Versammlung beim Oberwirt. Die musikalische Gestaltung von Gottesdienst und Versammlung übernehmen die Nörtinger Sängerinnen.

Samstag, 10. Dezember, Christkindlmarkt mit einem Stand des Katholischem Frauenbunds

Ankündigung:

Der Nikolaus kommt!

Der Nikolaus kommt gerne zu Ihnen ins Haus, um die Kinder zu überraschen!
Wann: Am Montag und Dienstag, den 5. und 6. Dezember
Haben Sie Interesse oder weitere Fragen?
Die Landjugend Kirchdorf ist erreichbar unter:
Tel: 0174 1764543 zwischen 17.00 Uhr und 18.00 Uhr von Montag bis Donnerstag.
E-Mail: kljb.kirchdorf@gmx.de)
(PS: Bitte keine WhatsApp-Nachrichten)

Landjugend Kirchdorf

Seit der letzten Ausgabe ist auch bei der KLJB Kirchdorf so einiges passiert.

Vom 7. bis 9. Oktober waren wir wieder auf der Setzberghütte des DAV Freising.

Nachdem der Aufstieg entweder zu Fuß oder mit der Bahn gemeistert wurde, hatten wir „a wirklich griabigs“ Wochenende über dem Tegernsee. Samstagnacht wurden wir auch mit dem ersten Schnee der Saison überrascht, was jedoch einige nicht davon abhielt, am Sonntag in kurzen Hosen den Abstieg anzugehen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Tal fuhren wir Sonntagnachmittag wieder nach Hause.

Den Samstag drauf ging es morgens um 9 Uhr mit unserer alljährlichen Papiersammlung für das Pfarrer-Reichel-Werk weiter. Wir freuen uns, dass wir auch dieses Mal wieder so viel Papier abliefern konnten.

Palzinger Ministrantenzahl steigt auf 13!

Erstmals haben Palzinger Kommunionkinder ihre Erste Heilige Kommunion in Kirchdorf empfangen. Umso mehr freut sich die Palzinger Kirchengemeinde über zwei neue Ministranten, die den Dienst für Palzing aufgenommen haben. Feierlich wurden Veronkia Hoisl und Marlene Lasch mit tatkräftiger Unterstützung der „großen“ Minis bereits am 2. Juli eingeführt.

Perfekter Start in die großen Ferien

Am ersten Feriensamstag haben sich die Palzinger Ministranten um 8 Uhr auf den Weg gemacht. Der diesjährige Ausflug ging in den Bayern Park. Chauffiert wurden sie von der Kirchenverwaltung und dem Pfarrgemeinderat. Nach einem aufregenden und anstrengenden Tag im Park ging‘s anschließend noch zum gemeinsamen Pizzaessen nach Freising.

Pfarrfest 2016 wieder ein großer Erfolg

Bei schönstem Wetter konnte auch in diesem Jahr die Fronleichnamsprozession durch den Ort stattfinden. Neben Pater Abraham durften wir auch Pater Stumpf von den Pallottinern in Freising, unsere Pfarrgemeinderatsvorsitzende Kerstin Josten, sowie Arsatius Regler, den neuen Diakon im Pfarrverband, begrüßen. Aus der politischen Gemeinde zählten Karl Toth, zweiter Bürgermeister der Gemeinde Zolling, mit Gattin sowie die Palzinger Gemeinderäte zu unseren Gästen. Das anschließende Pfarrfest fand unter reger Beteiligung der Dorfbevölkerung traditionell am Feuerwehrhaus in Palzing statt. Dafür geht unser Dank an den Kommandanten der FFW Palzing, Martin Ball, stellvertretend für die gesamte Feuerwehr. Zudem bedanken wir uns für die zahlreichen Kuchenspenden und bei allen, die durch ihre Mithilfe zum Gelingen dieses wunderschönen Tages beigetragen haben. Wie in der Vergangenheit wurde auch in diesem Jahr der Großteil des Erlöses an die Pallottiner in Freising übergeben.

Messintentionen

Ab Januar 2017 können Messintentionen nur noch über das Pfarrbüro in Kirchdorf abgegeben werden. Nähere Informationen erfolgen über einen Aushang in der Filialkirche St. Georg.

radio horeb
Leben mit Gott

Schon gehört?

radio horeb
Leben mit Gott

DAB+ bundesweit bis 2016

Programmschwerpunkte:

- Liturgie und Gebet
- Lebenshilfe
- Christliche Spiritualität
- Nachrichten
- Musik

Informationen bei:

Radio Horeb – Hörerservice
Dorf 6
D-87538 Balderschwang

Tel.: +49 8328 921-110
Fax: +49 8328 921-141

Mo., Di., Do.: 9:00 – 12:00 | 13:00 – 16:00
Mi.: 9:00 – 12:00 | 13:00 – 18:00
Fr.: 9:00 – 12:00

info@horeb.org | www.horeb.org

Demenz (nicht nur) in unserem Pfarrverband

In Deutschland sind derzeit etwa 1,4 Millionen Menschen an einer Demenz erkrankt. Für das Jahr 2030 werden etwa 2,2 Millionen Erkrankungen prognostiziert. Auf eine Pfarrei oder einen Pfarrverband umgerechnet, kommen auf 8000 Personen 140, die an einer Demenz leiden. Wenn die mitbetroffenen Angehörigen noch dazugezählt werden, sind es schnell 500 Menschen, die in einer Pfarrei vom Thema „Demenz“ betroffen sind.

Wenn Sie jemanden kennen, der schon länger als sechs Monate unter Vergesslichkeit leidet, nicht mehr vorausplanen kann, sein Sozialverhalten verändert hat und/oder Schwierigkeiten bei der Wortfindung hat, dann sollte dieser dringend einen Neurologen aufsuchen. Es könnte sich nämlich um eine Demenz handeln.

Unser Caritas-Zentrum Freising (Bahnhofstraße 20, Tel.: 08161/53879-24, Ansprechpartnerin Frau Edith Wesel, Dipl. Soz. Päd. (FH)), hilft Ihnen bei pflegerischen und rechtlichen Fragen weiter.
Dort können Sie sich auch eingehender über das Demenz-Syndrom informieren.

gemeinsam unterwegs
Demenz

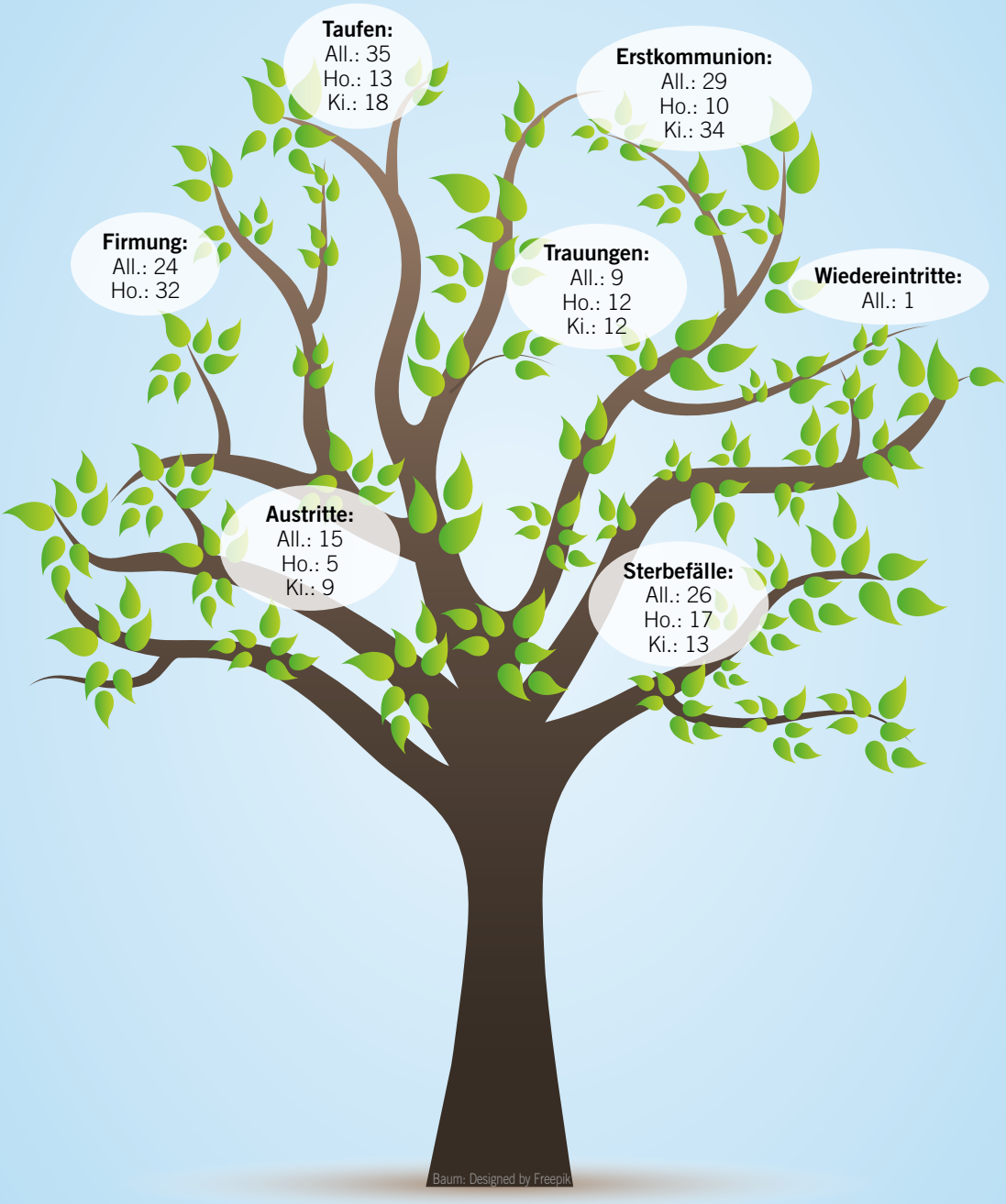
Ferner erhalten Sie Angebote zu Hilfen und Entlastungsdiensten, die Ihnen zur Verfügung stehen. Die Beratung ist für Sie kostenlos!

Bitte denken Sie auch daran, dass Sie in unserer Pfarrei immer herzlich willkommen sind. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie oder Ihr Angehöriger unter einer Demenz leidet.

Bei unseren Veranstaltungen, zu unseren Gottesdiensten, zu einem Gespräch mit einem Seelsorger oder einer Seelsorgerin stehen Ihnen stets die Türen offen. Scheuen Sie sich nicht, zu kommen! Auch wenn sich Ihr demenziell veränderter Angehöriger womöglich unerwartet verhält, darf das so sein.

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakaufnahme über das Pfarrbüro Allershausen, Tel.: 08166/7645.

Fürchtet Euch nicht.
Heute ist euch
der Sohn Gottes geboren.
Halleluja

Unser Pfarrverband – ein fruchtbarer Baum!